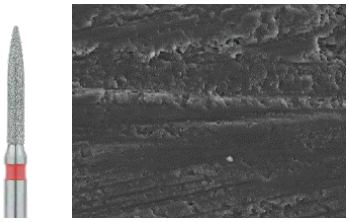
POLIERPROTOKOLL

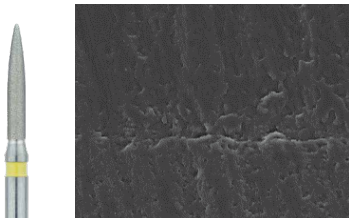
FÜLLUNGSCOMPOSITES

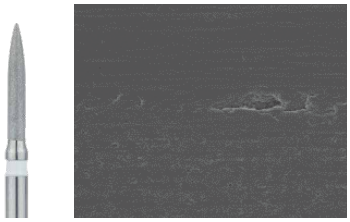
Vorbemerkung:
Moderne, hochgefüllte Composites zeichnen sich durch eine nahezu zahnharte Oberfläche aus, die es dennoch zu polieren gilt. Unzureichend polierte Oberflächen sind verantwortlich für Verfärbungen der Füllung, begünstigen die Anhaftung von Plaque und erschweren die tägliche Reinigung.
Bei der Ausarbeitung werden raue Oberflächen leicht abgetragen und verdichtet, sodass eine glatte und glänzende Struktur entsteht. Dabei spielen die Materialeigenschaften der Oberflächen eine große Rolle, denn durch diese werden die geeigneten Poliermittel und Polierinstrumente bestimmt. In der Zahnheilkunde gibt es jedoch nicht das eine Poliermittel oder Polierinstrument, mit dem sich jedes (Füllungs-)Material polieren lässt.
Im Nachfolgenden möchten wir Ihnen aufzeigen, wie Sie insbesondere die hochgefüllten Nano-Hybrid Composites/ORMOCER®e von VOCO in nur 3 Schritten auf Hochglanz polieren können.

1. **Konturieren** (grobes Finieren) der Form, Überschussentfernung und Anpassung der Okklusion mit groben (ISO 534, grün) diamantierten Schleifern unter Wasserkühlung.

2. **Finieren** (fein) mit diamantierten Schleifern unter Wasserkühlung von







fein (ISO 514, rot) über extra fein (ISO 504, gelb) zu ultra fein (ISO 494, weiß).

(Hinweis: Hartmetall-Finierer sind für die heutigen Composites nicht geeignet!)

3. **Polieren** (inkl. Hochglanzpolitur)
   Ein mehrstufiges Poliersystem für Hochleistungscomposites ohne zusätzliche Polierpasten verwenden. Sehr gute Ergebnisse erzielen Sie mit den so genannten Twist Polishern, welche unter anderem von Firmen wie Meisinger, Komet, NTI, Busch, EVE Ernst Vetter u.v.m. angeboten werden.
   Polierer mit geringem Druck und wischenden Bewegungen anwenden. Generell sollten Polierer immer großflächig gewählt und angewendet werden, um Pits und Graves durch zu kleine Polierer zu vermeiden.

Das Ergebnis immer bei feuchter Oberfläche der Composite Füllung beurteilen, denn Zahnhartsubstanz und Composite weisen eine völlig unterschiedliche Morphologie auf, die sich daher auch in unterschiedlicher Lichtbrechung zeigt.

Weitere Empfehlungen:
Bei allen 3 Arbeitsschritten (Konturieren/Finieren/Polieren) sind immer folgende Regeln zu beachten:
1. Ausarbeitungs- und Polierinstrumente in der richtigen Reihenfolge von „grob“ nach „fein“ anwenden.
2. Herstellerangaben zur richtigen Drehzahl und möglicher Wasserkühlung beachten.
3. Hitze auf der Composite-Oberfläche unbedingt vermeiden. Drehzahl, Anpressdruck und ggf. Wasserkühlung beachten.
4. Entsprechend der Zweckbestimmung, z. B. für das Ausarbeiten des okklusalen Reliefs, geeignete Instrumentengrößen auswählen.